

Pyramidenkogel-Aussichtsturm ist 100 Meter hoch Höchster Holz-Aussichtsturm der Welt ist fertiggestellt

Keutschach/Klagenfurt - Sieben Monate nach der Sprengung des alten Turmes und sechs Monate nach Baubeginn hat der neue Aussichtsturm auf dem Pyramidenkogel seine endgültige Höhe von 100 Metern erreicht. Er ist damit der höchste, aus Holz hergestellte Aussichtsturm der Welt.

Die aufsehenerregende Konstruktion besteht aus 16 mächtigen, elliptisch angeordneten Lärchen-Leimholzstützen, ausgesteift durch zehn elliptische Stahlringe und 80 Diagonalstreben, und schraubt sich spiralförmig in den Himmel über dem Wörthersee. Der alte Betonturm aus den 1960er Jahren auf dem 850 Meter hohen Pyramidenkogel hatte nur 54 Meter erreicht.

Der eigentliche Baukörper hat eine Höhe von 67 Metern, darauf wurde der Turmkopf mit den zwei höchsten Besucherebenen und der "Sky Box" aufgesetzt, in der künftig Veranstaltungen stattfinden werden. Die höchste Besucherplattform befindet sich auf knapp 71 Metern. Mit der 18 Meter langen Antennenspitze misst das Bauwerk exakt 100 Meter.

Die Spiralform des Turms ermöglicht den Besuchern beim Treppenaufstieg und auf den Aussichtsebenen einen imposanten 360-Grad-Ausblick auf die herrliche Seen- und Berglandschaft Kärntens. Der transparente Panoramalift mit Platz für 20 Besucher bietet ebenfalls einen allseitigen freien Blick in die Landschaft. Er transportiert die Besucher bis auf 70 Meter Höhe.

Eine besondere Attraktion des neuen Turmes ist die höchste Gebäuderutsche Europas, die fast 52 Meter in die Tiefe geht. Mit einer Neigung von 25 Grad ergibt sich auf einer Länge von 120 Metern eine Rutschdauer von 15 bis 18 Sekunden, es werden Geschwindigkeiten von bis zu 30 Stundenkilometern erreicht.

Rings um den Turm wurde das Basisgebäude errichtet, in dem der Ticket-Verkaufsraum, ein Restaurant, ein Shop sowie die Mitarbeiter- und Sanitärräume untergebracht sind. Errichtet werden auch ein großzügiger Spielplatz im Freien sowie Parkplätze für Behinderte direkt beim Turm. Zudem wurde das letzte Stück der Zufahrtsstraße neu gebaut, womit die bisherige Spitzkehre vor dem Erreichen der Höhe wegfällt. Die Besucher werden es somit leichter haben, mit dem Auto oder im Bus das künftige Wahrzeichen von Kärnten zu erreichen.

Geplant wurde der Aussichtsturm vom Architekturbüro Klaura Kaden + Partner aus Klagenfurt. Die Bauherrschaft liegt bei der Pyramidenkogel Infrastruktur GmbH & Co KG. Für die Kosten von acht Millionen Euro kommen das Land Kärnten, die Kärntner Landesholding, die Kärntner Tourismus Holding GmbH sowie die Gemeinde Keutschach am See auf.

Nach einem Probetrieb im Mai wird der neue Turm im Juni offiziell in Betrieb gehen.